Hamburger Mannschaftsmeisterschaften 2010

Bericht nach der 2. Runde

Stadtliga

In der **A-Staffel** führen der SKJE 2 (4-0 / 10), der den HSK 6 mit 4 ½ - 3 ½ schlug, und der HSK 5 (4-0 / 9), der mit dem gleichen Ergebnis beim Niendorfer TSV erfolgreich war. Einen Punkt Rückstand hat der top-gesetzte FC St. Pauli 2 nach dem 4-4 gegen einen weiteren Aufstiegskandidaten, den SK Union Eimsbüttel. Die beiden Aufsteiger Wilhelmsburger SK (1-3 / 7) und die Schachfreunde Wedel (0-4 / 5) verloren gegen den Barmbeker SK 2 mit 3-5 bzw. gegen den Königsspringer SC mit 2 ½ - 5 ½ und kämpfen um den Klassenerhalt.

Ganz ähnlich ist die Konstellation in der **B-Staffel**: An der Spitze zwei Mannschaften nach zwei Siegen: die Schachfreunde 2 (4-0 / 10 ½) und HSK 8 (4-0 / 10), jeweils nach 5-3 Siegen gegen den SV Großhansdorf 2 bzw. den Königsspringer SC 4. Dritter ist der SC Concordia (3-1 / 9 ½), der das Match zweier Aufstiegskandidaten mit dem FC St. Pauli 3 mit 5 ½ - 2 ½ für sich entschied, so dass sich die St. Paulianer überraschend am Tabellenende finden. Der top-gesetzte SC Diogenes 2 verlor gegen den Barmbeker SK mit 3-5, und die Schachelschweine und HSK 7 waren sich einig, dass sie mit ihrem hart umkämpften 4-4 jeweils einen Punkt gegen den Abstieg gewonnen: Diese Staffel verspricht oben und unten viel Spannung!

Bezirksliga

Die Tabelle der **A-Staffel** der Bezirksliga steht fast Kopf: Spitzenreiter ist der an Nr. 9 gesetzte Aufsteiger HSK 10 (4-0 / 12) nach dem Sieg bei Altona/Finkenwerder (0-4 / 6 ½) - die nach DWZ drittbeste Mannschaft der Staffel ist allein noch ohne Punktgewinn. Zweiter ist der eigentliche Aufstiegsfavorit, die HSG/BUE (4-0 / 10 ½) nach dem 5-3 Erfolg gegen die zweitbeste Mannschaft der Staffel SK Weisse Dame (2-2 / 7 ½). Dritter ist der TV Fischbek 2 (3-1 / 8 ½) nach einem 4-4 gegen den SKJE 3 (1-3 / 6 ½), der Nachbar SK Marmstorf (2-2 / 10 ½) hat nach dem 7-1 bei der Zweiten der Schachelschweine (1-3 / 5) zwar mehr Brettpunkte, ist aber dennoch nur Vierter. Ausgeglichen ist auch das Mannschaftspunkte-Konto von HSK 10 (2-2 / 5 ½), der knapp beim Bille SC 3 (1-3 / 7 ½) gewann.

Die **B-Staffel** scheinen zwei Mannschaften von südlich der Elbe unter sich auszumachen. Der TV Fischbek (4-0 / 12 ½) gewann 7-1 gegen die Schachfreunde 3 (2-2 / 6), denen ich nach ihrem Auftakt schon eine entspannte Saison vorhergesagt hatte, und der an Nr. 2 gesetzte SV Diagonale Harburg (4-0 / 11) nahm vom Bille SC 4 (0-4 / 6) mit 5-3 beide Punkte mit nach Hause. HSK 12 (3-1 / 10) und HSK 11 (3-1 / 9) folgen auf den Plätzen 3 und 4 nach 6-2 Siegen gegen den Pinneberger SC 2 (0-4 / 4 ½) bzw. beim SKJE 4 (2-2 / 7 ½). Die dritte Harburger Mannschaft SW Harburg (1-3 / 6) und der FC St. Pauli 5 (1-3 / 7 ½) trennten sich unentschieden und müssen nach ihren Startniederlagen noch arbeiten, um ihre DWZ-Prognosen zu erfüllen.

In der **C-Staffel** liegen nach der 2. Runde vier Mannschaften vorn: Die SchVg Blankenese (4-0 / 13) gewann mit 5 ½ - 2 ½ beim SC Farmsen 2, und der Volksdorfer SK (4-0 / 11 ½) schickte HSK 13 gar mit 7-1 nach Hause. Schritt halten noch der Aufsteiger SV Diagonale 2 (4-0 / 10 ½), der ein 5 ½ - 2 ½ beim Pinneberger SC 3 (0-4 / 3) erspielte, und überraschend auch die Senioren von HSK 14 (4-0 / 9 ½), die knapp bei den top-gesetzten Langenhorner Schachfreunden (2-2 / 8 ½) gewannen. Die Langenhorner sollten nach dieser Niederlage nicht abgeschrieben werden, sie spielen noch gegen alle Aufstiegsfavoriten. Abstiegssorgen könnten schon beim Pinneberger SC 3, dem HSK 10 und dem SC Farmsen 2 ausbrechen, die wie der FC St. Pauli 4 mit 0-4 Mannschaftspunkten am Tabellenende stehen, während der Aufsteiger SV Eidelstedt 2 (2-2 / 8 ½) nach seinem ersten Sieg in der Bezirksliga mit 5-3 beim FC St. Pauli 4 die mittleren Plätze mit den Langenhorner Schachfreunden teilt.

In der **D-Staffel** führen die Schachfreunde Sasel (4-0 / 11 ½) nach ihrem klaren 6-2 Heimsieg gegen den SV Billstedt-Horn knapp vor dem SC Farmsen (4-0 / 10 ½), der sein erstes Match gegen einen Aufstiegskonkurrenten mit 5-3 erfolgreich bestand: gegen den SC Diogenes 3 (2-2 / 9). Die Diogenesen liegen nun gleichauf mit dem Volksdorfer SK 2 im Mittelfeld: Die Volksdorfer feierten mit 6-2 einen Heimsieg gegen den Tabellenführer nach der 1. Runde, den Bille SC 2 (2-2 / 9 ½). Zwei Siege hat dagegen noch der Barmbeker SK 3 (4-0 / 10), das 5-3 zu Hause gegen Caissa Rahlstedt verbannte die Gäste mit den Billstedt-Hornern auf die beiden Abstiegsränge, die der Bergstedter SK und HSK 15 nach ihrem 4-4 um einen Punkt „überragen“, ohne sich allerdings schon in Sicherheit wähnen zu dürfen.

Kreisliga

In der **A-Staffel** führt der TV Fischbek 3 (4-0 / 12 ½) nach dem zweiten hohen Sieg, diesmas mit 6 ½ - 1 ½ beim Gehörlosen SV (0-4 / 4), aber der Königsspringer SC 6 (4-0 / 11) gewann ebenfalls deutlich mit 6-2 bei Altona/Finkenwerder (0-4 / 4). Überraschend hält auch HSK 16 (4-0 / 10) noch mit, denn die Langenhorner Schachfreunde 2 (2-2 / 8 ½) kamen ersatzgeschwächt ins HSK Schachzentrum und verloren 3-5. Der an Nr. 2 gesetzte Marmstorfer SK 3 (2-2 / 10 ½) hält nach dem 7-1 Erfolg beim Niendorfer TSV 2 (0-4 / 4) Anschluss. Noch besser steht die HSG/BUE 2 (3-1 / 8 ½), auch wenn der Punktverlust beim 4-4 im Heimspiel gegen HSK 17 (1-3 / 7) eine Überraschung war.

In der **B-Staffel** haben nur zwei der drei DWZ-Favoriten ihre Spitzenposition behauptet. Der SK Union Eimsbüttel 3 (4-0 / 11 ½) gewann bei HSK 18 (2-2 / 6 ½) souverän mit 6-2, und auch die Schachfreunde Wedel 3 (4-0 / 9 ½) schickten SW Harburg 3 (2-2 / 9) mit 3-5 geschlagen nach Hause, während die Schachfreunde 4 (2-2 / 9) überraschend mit 2-6 bei HSK 19 (2-2 / 9 ½) unterlagen. Der SV Lurup (2-2 / 7) glich die Niederlage der 1. Runde mit einem 5-3 Heimsieg gegen den Barmbeker SK 4 (0-4 / 4) aus. Die Barmbeker sind nun nach dem 4-4 zwischen der SchVg Blankenese 2 (1-3 / 6 ½) und dem TV Fischbek 4 (1-3 / 7 ½) allein noch ohne Punktgewinn.

Der Spitzenreiter nach der 1. Runde in der **C-Staffel** Königsspringer SC 5 meldete nach einer kurzfristigen Absage einen kampflosen 8-0 Sieg gegen den „im Schneetreiben“ nicht angereisten Volksdorfer SK 3, doch haben die Gäste beim Spielausschuss einen Antrag auf

Verlegung gestellt. Bis zu seiner Entscheidung führt also der SV Eidelstedt 3 (4-0 / 10 ½), der die Schachfreunde 6 mit 6-2 schlug, vor HSK 20 (4-0 / 10) nach seinem 5-3 Auswärtserfolg bei den Schachfreunden Wedel 2. Dritter ist der Pinneberger SC 4 (3-1 / 10) nach einem 4-4 gegen den SC Rösselsprung, der zu seinem ersten Punkt kam. HSK 21 schlug die Nachbarn Barmbeker SK 5, die nun mit den Schachfreunden Wedel und dem Volksdorfer SK auf den letzten drei Plätzen liegen. Die Volksdorfer aber haben zwar noch „einen im Sinn“, doch selbst wenn in Schnelsen noch gespielt werden darf, die Königsspringer werden die schon verbuchten Punkte nicht gern wieder abschreiben wollen.

In der **D-Staffel** führt allein der im Mittelfeld erwartete SV Großhansdorf 3 (4-0 / 10 ½), der HSK 22 (0-4 / 4 ½) mit 5 ½ - 2 ½ schlug. Die beiden top-gesetzten Mannschaften HSK 23 (3-1 / 10) und Bramfelder SK (3-1 / 9) folgen nach ihrem 4-4 an 2. und 3. Stelle. Im breiten Mittelfeld mit 2-2 Mannschaftspunkten stehen der SC Concordia (8 ½), der SV Billstedt-Horn 2, der Bergedorfer SV, Caissa Rahlstedt 2 (alle 8) und der SC Farmsen 3 (7 ½). Ohne Punktgewinn ist außer dem HSK 22 auch der Volksdorfer SK 4, der bei Concordia aus seinen zweiten Wettkampf verlor.

Kreisklasse

Der Top-Favorit in der **A-Staffel** SKJE 5 (2-2 / 6) kam gegen den SC Schachelschweine 4 (2-2 / 8 ½) mit 1 ½ - 6 ½ geradezu unter die Räder. In Führung sind nun der SC Schachelschweine 3 (4-0 / 11) - nach einem 5-3 beim starken SK Weise Dame (0-4 / 7) - und überraschend der SV Eidelstedt 4 (4-0 / 9), der den Niendorfer TSV (2-2 / 8) mit 4 ½ - 3 ½ schlug. Zu ihren ersten Erfolgen kamen die Langenhorner Schachfreunde 3 (2-2 / 8 ½) und der HSK 24 (2-2 / 7). In Langenhorn verlor der auswärts ersatzgeschwächte SK Marmstorf 4 (2-2 / 8 ½), und im HSK Schachzentrum wurde die junge Mannschaft des Königsspringer SC (0-4 / 7) knapp mit 4 ½ - 3 ½ bezwungen.

In der **B-Staffel** liegen drei Mannschaften in Front. Am besten stehen die Schachfreunde Sasel 2 (4-0 / 11), die zum zweiten Mal mit 5 ½ - 2 ½ gewannen, diesmal gegen den in der 1. Runde spielfreien Königsspringer SC 8. Zweiter ist der Wilhelmsburger SK 2 (4-0 / 10 ½) nach seinem knappen Auswärtssieg bei der SchVg Blankenese 3 (0-4 / 6). Erst an 3. Stelle folgt der Top-Favorit FC St. Pauli 6 (4-0 / 9 ½), der beim HSK 25 (2-2 / 8 ½) nicht nur seinen knappen 4 ½ - 3 ½ Sieg feierte, sondern auch das 2-1 der Fußballer gegen den Karlsruher SC. Der in der 1. Runde gegen die St. Paulianer unterlegene Bergstedter SK 2 (2-2 / 8 ½) holte sich bei SW Harburg 3 (1-3 / 6 ½) die ersten doppelten Punkte. Spielfrei war der SK Union Eimsbüttel 5 (1-1 / 4).

Nach der 2. Runde in der **C-Staffel** führen vier Mannschaften nach zwei Siegen, von denen drei auch dort erwartet wurden: der FC St. Pauli 7 (4-0 / 12 ½), der Bramfelder SK 2 (4-0 / 12), der SK Union Eimsbüttel 4 (4-0 / 10 ½) , aber überraschend auch HSK 26 (4-0 / 11). Eine Überraschung ist auch der schlechte Start des SC Diogenes 4 (0-4 / 7), der wieder mit 3 ½ - 4 ½ verlor, diesmal gegen den SC Bille (2-2 / 7 ½). Während die Diogenesen keine Probleme haben werden, sich noch weiter nach vorn zu spielen, werden sich die Schachfreunde 6 (0-4 / 4 ½) und die SchVg Blankenese 4 (0-4 / 3 ½) nur in der zweiten Hälfte der Tabelle bewegen. Dort finden sich auch der SV Mümmelmannsberg (1-3 / 7) und

der Bergstedter SK 3 (1-3 / 4 ½), da der 5-3 Sieg der Bergstedter in der 1. Runde in Mümmelmannsberg wegen der falschen Platzierung einer nachgemeldeten Spielerin als 4-4 gewertet wurde.

Basisklasse

In dieser neuen **Spielklasse** mit fünf Mannschaften, die ein Turnier mit Hin- und Rückspiel über acht Runden spielen, führt der FC St. Pauli 8 (4-0 / 9 ½) nach seinem knappen Sieg mit 4 ½ - 3 ½ bei den Schachfreunden Sasel 3 (2-2 / 9). Spielfrei war der SV Lurup 2, aber auch die SchVg Blankenese 5 und HSK 27 haben noch nicht gespielt, sondern ihr Match wegen schwieriger Verkehrsverhältnisse am vorgesehenen Termin auf den 10. März verlegt.